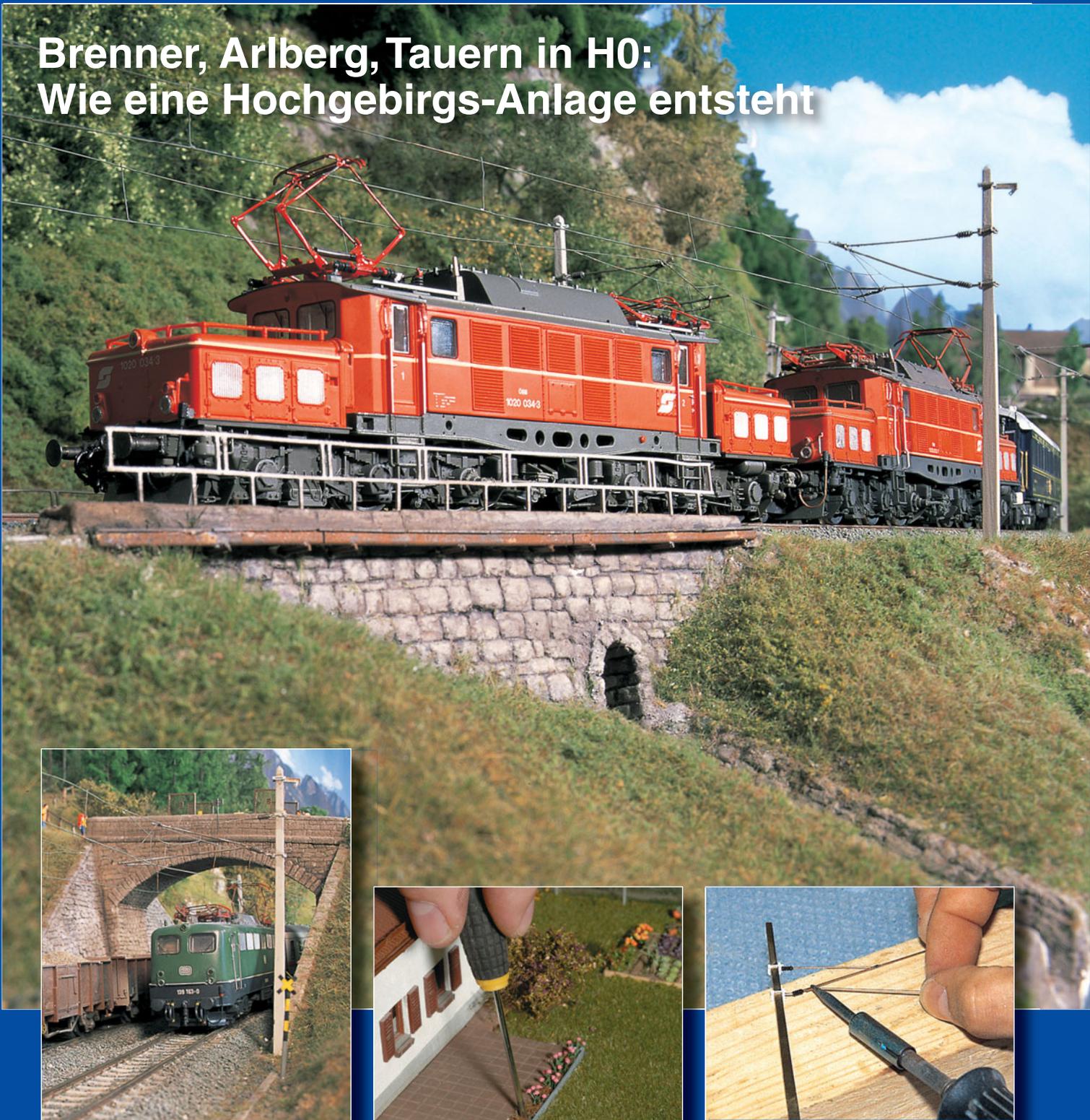
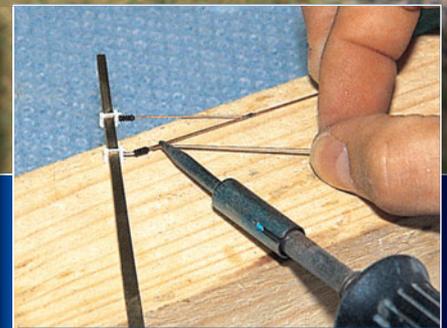
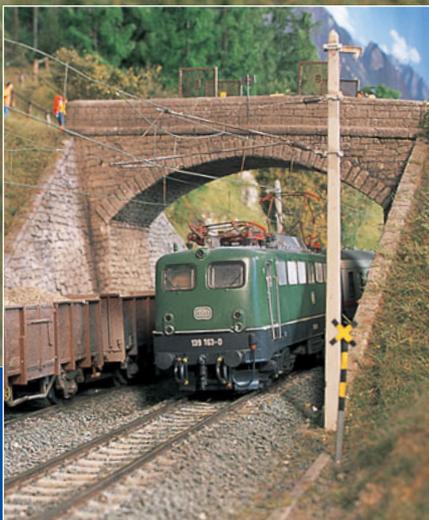


Abenteuer Alpenbahn

Brenner, Arlberg, Tauern in H0:
Wie eine Hochgebirgs-Anlage entsteht



Best.-Nr. 68 07 02



Jumbo-Dampf

rund ums Bw Ottbergen



Die Modellbahnschau MO 1:87 im denkmalgeschützten Güterschuppen von Bad Driburg avancierte innerhalb kurzer Zeit zu einem echten Publikumsmagneten. Kein Wunder: In einer spektakulären Schauanlage ließ Gerhard Dauscher (Miniatur-Wunderland Hamburg, Modellbahnzentrum Lautenthal) eines der letzten Dampfrefugien wieder aufleben – das Weserbergland rund um das legendäre Bw Ottbergen. Diese Eisenbahn-Journal-Sonderausgabe dokumentiert Schritt für Schritt, mit aufschlussreichen Fotos und nachvollziehbaren Texten, die Entstehung dieses Meisterwerks des Anlagenbaus. Von der Planung über den Unterbau und die Gleisanlagen bis hin zu Landschaftsgestaltung, den Gebäuden und der Detailsausstattung lassen sich ausgefuchste Modellbahn-Praktiker über die Schulter schauen. Alle Modellbahner, die vor dem Bau einer eigenen Anlage stehen, finden hier Tipps und Hinweise in Hülle und Fülle!

92 Seiten im DIN-A4-Format, über 210 Abbildungen, Klammerheftung

Anlagenbau & Planung 1/2007:

Best.-Nr. 680701 • € 13,70

Weitere Tipps zu Anlagenbau und Planung



Gebäude-Modellbau
Lackieren, Granieren,
Kit-Bashing, Beleuchtung

Anlagenbau & Planung
4/2005
Best.-Nr. 680504 • € 13,70



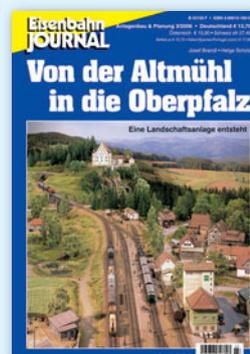
Märklin vom Meister
Josef Brandl baut eine
Epoche-III-Anlage

Anlagenbau & Planung
1/2006
Best.-Nr. 680601 • € 13,70



**Anlagenpläne
mit Pfiff**

Anlagenbau & Planung
2/2006
Best.-Nr. 680602 • € 13,70



**Von der Altmühl
in die Oberpfalz**

Anlagenbau & Planung
3/2006
Best.-Nr. 680603 • € 13,70



**Landschaftsbau
Schritt für Schritt**

Anlagenbau & Planung
4/2006
Best.-Nr. 680604 • € 13,70

Zum Kompromiss fähig!

Spieleanlage, Betriebsanlage oder ein Abbild der Wirklichkeit? Mit den Ansprüchen an seine eigene Modellbahnanlage entwickelt der Erbauer seine Fähigkeiten und Fertigkeiten und ordnet sich zwangsläufig in eine „Modellbauer-kategorie“ ein.

In der Regel beginnt der Werdegang mit dem Weihnachtskreis. Vater „missbraucht“ das Fest, um sich sozusagen durch die Hintertür oder unter dem Mantel des bärtigen Gesellen mit dem Eintagesjob dem Hobby Modelleisenbahn zu nähern, entweder nach Jahren der Abstinenz oder mit dem Stammhalter im Duett eine ganz neue Freizeitgestaltung ausprobierend. Wie gesagt, die kleinen Bahnen können einen in ganz verschiedene Bahnen führen. Doch was hat dies mit der vorliegenden Sonderausgabe zu tun?

Die Jugendjahre des Modelleisenbahners Harald Thamm sollen hier gar nicht beleuchtet werden. Was allein zählt, ist seine fertiggestellte H0-Anlage mit dem Thema „Eisenbahnen in Westösterreich“.

Vor einigen Jahren bereits nahm das Eisenbahn-Journal auf Anregung von Josef Brandl mit dem Erbauer Kontakt auf; damals war die Anlage im Bauzustand zu sehen. Was eines fernen Tages herauskommen würde, war unschwer zu erraten: eine perfekte Nachbildung einer Originalsituation im Modell und eine EJ-Sonderausgabe. Denn dorthin lenkten die kleinen Bahnen den Modellbauer Thamm: zum anspruchsvollen, vorbildgerechten Modellbau.

Dass es beim Aufbau der Anlage Kompromisse zu finden gilt, stand

auch zweifelsfrei im Raum. Und genau diese Crux, mit der unweigerlich jeder Modelleisenbahner zu kämpfen hat, ist bestechend gut gemeistert worden. Der Modellbau ist dann der zweite Schritt, der sich logischerweise in der Qualität der Problemlösung anschließt.

Knapp 16 Quadratmeter standen Harald Thamm zur Verfügung. Recht wenig, wenn man bedenkt, dass darauf aus einem mehrere hundert Kilometer langen Streckennetz ein paar markante Punkte so originalgetreu wie möglich nachgestaltet werden sollten. Keine Dioramen waren das Ziel, sondern eine Betriebsanlage, auf der Express- und Reisezüge, Ro-Las und Lz und auch mal ein Ausflugszug unterwegs sein sollten.

Vieles kann der Modelleisenbahner umrechnen, aber manchmal regiert doch einfach das Gefühl. Diesem kommt bei einem der Projekte eine tragende Rolle zu. 100 Meter geteilt durch 87 sind rund 1,15 m. Baum ist Baum; aber ist Vorbildsituation gleich Modell-Nachbildung? Bei dieser „Vergleichsrechnung“ geht es wirklich nicht um Mathematik, denn der Lösungsweg garantiert nur für ein „höchstmöglich“ gutes Ergebnis. Was man zur Lösung der Rechnung braucht, ist Gefühl! Gefühl für den Kompromiss. Ob man die Aufgabe gemeistert hat, entscheiden dann andere, denn sich selbst zu bewerten, ist blauäugig.

Harald Thamm hat sicher Bestnoten eingespielt. Was auf den folgenden Seiten zu erleben ist, stellt Situationen an der Brennerstrecke, der Arlbergbahn, auf der Tauernbahn und einem kurzen Abschnitt der Westbahn perfekt nach. Was der Erbauer geschaffen hat, das ist keine Spielzeugbahn, das ist Modellbaukunst, basierend auf einem in langen Jahren angesammelten Erfahrungsschatz. Beim Erstlingswerk hat es

sicher auch hier und da „geklemmt“ und aus gemachten Fehlern hat er gelernt. Zusammengedrängt auf die wenigen Modellmeter des Hobbyraums sind bei der vorgestellten Anlage die Eindrücke der Vorbildsituation nun in eine glaubhaft erscheinende Widerspiegelung im Modell übergegangen. Vorbildaufnahmen liefern wir Ihnen, werte Leser, als Beweis gleich mit.

Wie man so eine hervorragende Anlage erstellt, ist eine häufige Frage. Es werden hier drei Modellbauthemen exemplarisch herausgegriffen und der Arbeitsweg hin zu den gewählten Zielen wird reich illustriert dargestellt.

Verstehen Sie das Ganze doch als Anregung, sich bei einem späteren Anlagenprojekt auch einmal solchen Auflagen zu stellen. Dass man sich im Tiefsten seiner Seele wünscht, diese oder jene Vorbildsituation zuhause im Modell „zu besitzen“, hat fast jeder Modellbahnfreund schon erlebt. Nur Mut! Sondiert man die „Thementräger“, plant sie geschickt als primäre Blickpunkte und baut sie mit Unterstützung von Vorbild-, Detail- oder Vergleichsaufnahmen nach, so ist es denkbar, den „Anhalter“ im Keller stehen zu haben, ein Stück RhB oder eben den Brenner!

„Feel the difference! – Fühl den Unterschied!“; fordern uns Werbeplakate auf. Bezugnehmend auf „unseren Fall“ sollte ergänzt werden: „ob du nur eine Spielzeugeisenbahn besitzt oder ein dem Vorbild nachempfundenes Meisterstück en miniature dein Eigen nennst.“

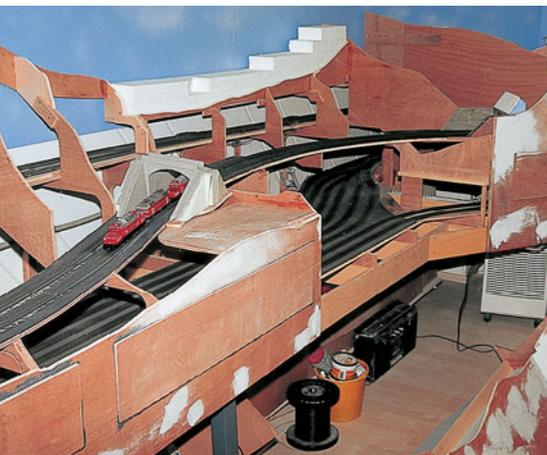
HELGE SCHOLZ

ÖBB PUR

Nun, so ganz „verwaltungsrein“ geht es auf der H0-Anlage nicht zu. Auf den westösterreichischen Strecken rollen auch Maschinen der DB. Wir erleben einen typischen Epoche-IV-Betrieb, untern anderem mit der wuchtigen 1020. Sie ist einer der Stars an Brenner, Tauern, Arlberg und auf einem Abschnitt der österreichischen Westbahn. ➔ 80

GELÄNDEGESTALTUNG

Eine Hochgebirgsanlage verlangt nach spektakulären Landschaftsformationen. Diese lassen sich nur mit einem aufwendigen Unterbau konstruieren. ➔ 16



VORBILDVERGLEICH

Ein kleiner Abstecher zum Vorbild lässt die gekonnte Umsetzung typischer Streckenabschnitte und Motive ins Modell erkennen. Je eine Doppelseite sind Brenner-, Arlberg- und Tauernbahn gewidmet. Ein direkter Vergleich Vorbild-Modell ist so möglich. ➔ 34

ANLAGENPORTRÄT

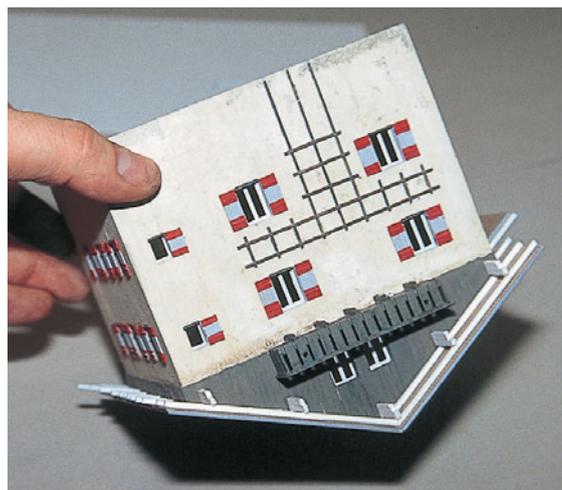
Vier typische Streckenabschnitte aus dem westösterreichischen Netz zeigt die Anlage. Die Brennerstrecke bei St. Jodok mit dem Kehrtunnel bildet die Ouverture. Im Modell führt der Tunnel die Trasse in den Untergrund zum Schattenbahnhof. ➔ 40

GLANZLICHTER

Dazu zählt bei dieser Anlage die im Eigenbau hergestellte Fahrleitung. Schritt für Schritt werden wichtige Bauabschnitte vorgestellt und nützliche Basteltipps weitergegeben. Eine spezielle Verspannungseinrichtung folgt nach der Mastmontage. ➔ 54



FOTOS TITELSEITE: GABRIELE BRANDL, HARALD THAMM



GEBÄUDEBAU

Bei Anlagenprojekten nach Vorbild ist es in den seltensten Fällen möglich, auf industriell gefertigte Bausätze zurückzugreifen. Bauernhof, Empfangsgebäude, Tiroler Wohnhaus und viele Details sind im Eigenbau entstanden. ➔ 74

EDITORIAL

Zum Kompromiss fähig! 3

GALERIE

Schwierige Trassierung 6

Grenzenlos durch Europa 8

Nostalgie kontra Moderne 10

Hohe Berge – tiefe Täler 12

GLEISPLAN

Mit Vorspann zum Brenner 14

RAHMEN UND UNTERBAU

Basis der Träume 16

Die Geländeform entsteht 22

Kunstabauten aus eigener Hand 25

Stuckateure und Kulissenschieber 28

DAS VORBILD

Abenteuer Alpenbahn 34

ANLAGENPORTRÄT

Faszination Hochgebirge 40

OBERLEITUNG

Eine perfekte Fahrleitung 54

ARLBERGBAHN

Ein Ausflug zur Arlbergstrecke 66

HOCHBAUTEN

Der Gebäudemodellbau 74

TAUERNBAHN

Bügel auf zur Tauernreise 80

DIVERSES

Spezialisten-Verzeichnis 86

Fachhändler-Verzeichnis 88

Vorschau und Impressum 90



Schwierige Trassierung

Eisenbahnstrecken im Hochgebirge – wie beim Vorbild so auch im Modell mit aufwendigen Kunstbauten verbunden und Garanten spektakulärer Motive und eindrucksvoller Bespannungen.



79
5



Grenzenlos durch Europa

Die Monopole der national ausgerichteten Betriebsmaschinendienste sind gebrochen. Dank der DB-Elektrolokomotiven ist ein baureichenreiches internationales Spektakel zu erleben.





